



18. Wahlperiode

Drucksache 18/1945

HESSISCHER LANDTAG

Antrag

der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

betreffend Chance eines möglichen Neubaus der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst rund um das Bockenheimer Depot in Frankfurt nutzen

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag begrüßt die hohen Investitionen des Landes Hessen in die neue Infrastruktur der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main an den Standorten Campus Westend, Campus Riedberg und Campus Niederrad.
2. Die Landesregierung wird aufgefordert, mit der Stadt Frankfurt am Main und der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst (HfMDK) in Gespräche einzutreten, um zu klären, ob sich das Gelände am heutigen Campus Bockenheim rund um das Bockenheimer Depot als neuer Standort für die HfMDK eignen und wie dieser sich dort realisieren lassen würde.
3. Hierbei soll die ehemalige Dondorf-Druckerei in die planerischen Überlegungen einbezogen werden.

Begründung:

Der Raumbedarf der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst (HfMDK) ist am heutigen Standort an der Eschersheimer Landstraße in Frankfurt am Main nicht mehr zu decken. Darüber hinaus gibt es dort erheblichen Sanierungsbedarf. Die aktuellen Bedarfe der HfMDK und der Umzug der Goethe-Universität von Bockenheim ins Westend bieten die Chance eines großen Wurfes: Den Neubau der HfMDK unter Einbeziehung der ehemaligen Dondorf-Druckerei auf dem Gelände rund um das Bockenheimer Depot sowie die räumliche Konzentrierung weiterer Akteure aus dem Bereich Musik und Tanz an diesem Standort. Rund um das Bockenheimer Depot könnten sich Synergien entwickeln, die Projekte sich gegenseitig befruchten und sich weiter vernetzen. So ist das Bockenheimer Depot bereits heute Spielstätte des „schauspielfrankfurt“ sowie der Forsythe Company.

Der Landtag spricht sich dafür aus, diese Chance für Kunst und Wissenschaft in Hessen zu nutzen. Die Idee, die von HfMDK-Präsident Thomas Rietschel eingebracht wurde, würde die Entwicklung der Hochschule weiter voranbringen und sie dabei unterstützen, zu einer

führenden Musikhochschule in Europa zu werden und damit Frankfurt und Hessen als Ort für Musik und darstellende Kunst zu stärken und auszubauen.

Als dauerhafte Nutzung für die erhaltenswerte ehemalige Dondorf-Druckerei bietet sich die Einbindung des Gebäudes in einen neuen Standort der HfMDK geradezu an.

Wiesbaden, den 23. Februar 2010

Der Fraktionsvorsitzende

Tarek Al-Wazir